

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr

01.-31.07. Gion Matsuri – Eines der bekanntesten Feste in Japan ist das Gion Matsuri, das im Juli in Kyoto gefeiert wird. Es hat eine lange Geschichte, die vor über tausend Jahren begann, um die Götter um Schutz vor Krankheiten zu bitten. Heute feiern die Menschen mit bunten Wagen, Musik und traditionellen Kleidern.

07.07. Guru Har Krishan Geburtstag – Guru Har Krishan war der achte Guru der Sikh-Religion und wurde bereits mit 5 Jahren Guru. Sein Geburtstag ist besonders, da er ein liebenswerter und hilfsbereiter Mensch war. Trotz seines jungen Alters half er vielen, insbesondere Kranken und heilte sie mit Liebe und Mitgefühl.

Märtyrertod des Báb. Er wurde am 09.07. hingerichtet.

12.07. Vardavar Armenien – Vardavar ist ein fröhliches Fest in Armenien, bei dem sich die Menschen mit Wasser bespritzen. Dabei kommen Wasserpistolen und gefüllte Eimer zum Einsatz. So bleibt niemand trocken. Das Fest erinnert an die Verklärung Jesu, also daran, dass seine göttliche Kraft sichtbar wurde, und feiert gleichzeitig ein altes Sommerfest, das Freude, Wasser und Leben symbolisiert.



24.07. Am Pioniertag feiern Mormon:innen die Ankunft ihres ersten Präsidenten Brigham Young im Jahr 1847 im Bundesstaat Utah in den USA.

29.07. Asalha Puja – An diesem Tag wird an die erste Lehre Buddhas gedacht. Er sprach über den Weg zum Frieden und zum Glück, den Menschen gehen können, wenn sie freundlich, achtsam und mitfühlend leben.

JULI

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo

02.08. Eyda Çilê Havînê – Das Fest der 40 Sommerfasten-tage markiert im Glauben der Jesid:innen das Ende einer Zeit der Besinnung im Sommer. Fromme Jesidinnen und Jesiden fasten im Sommer und Winter 40 Tage zu Ehren Sheikh Adis.



15.08. Mariä Himmelfahrt

22.08. Naw Ruz – Neujahrsfest der indischen Parsi.

25.-26.08. Mevlid Kandili/Maulid an-Nabi – Mevlid Kandili bedeutet »Lichterfest zum Geburtstag« und Mawlid an-Nabi heißt auf Deutsch »Geburstag des Propheten«. An Mevlid Kandili feiern Muslim:innen die Geburt des Propheten Mohammed. Der Tag wird je nach Land unterschiedlich gefeiert. Zum Beispiel beten Menschen der Moschee und lesen aus dem Koran. In der Türkei werden in den Moscheen viele Kerzen und Lichter angezündet.

27.08. Khordad Sal – Für die indischen Parsi Geburtstag des Zarathustra.

AUGUST

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi

04.09. Janmashtami
11.-13.09. Rosch ha-Schana – Das Fest markiert den Beginn eines neuen Jahreszyklus und dauert zwei Tage. Es ist eine Zeit des Nachdenkens, Dankes und Neubeginns. Die Menschen reflektieren über das vergangene Jahr, was gut war und was sie verbessern möchten. Ein besonderes Zeichen des Festes ist das Schofar, ein Widderhorn, welches im Gottesdienst geblasen wird.

14.09. Ganesha Chaturthi – Ganesha Chaturthi ist ein fröhliches hinduistisches Fest zu Ehren des Gottes Ganesha, der einen Elefantenkopf hat. Er gilt als Bringer von Glück, Weisheit und Neubeginn. Familien stellen farbige Ganesha-Statuen auf, singen, beten und teilen süßes Gebäck. Am Ende des Festes werden die Figuren oft in Gewässer getragen, um Loslassen und Neubeginn zu symbolisieren.

19.09. Sprich-wie-ein-Pirat-Tag – An diesem Tag darf überall wie ein Pirat gesprochen werden! Mit lustigen Ausrufen wie »Arrr!«, »Ahoi!« oder »Leinen los!« wird der Alltag ein bisschen bunter. Der Tag wurde erfunden, um Spaß zu haben, zu lachen und kreativ zu sein.

20.-21.09. Jom Kippur – Er heißt auch Versöhnungstag und ist ein Tag des Friedens und der Besinnung. Jüdinnen und Juden beten, fasten und bitten um Vergebung. Mit Jom Kippur endet eine zehntägige Zeit des Nachdenkens, in der sie sich mit Menschen versöhnen, die sie verletzt oder verärgert haben.

24.09. Guru Ram Das Geburtstag

25.09. Mittherbstfest in Asien – In Korea wird das Fest als Chuseok (Herbstabend) gefeiert, wo Familien zusammenkommen, um die Ernte zu würdigen und traditionelle Speisen zu genießen. In Japan ist es als Tsukimi (Mondbeobachtung) bekannt, wo Menschen unter dem Vollmond zusammenkommen, um den Anblick des Mondes zu genießen und spezielle Süßigkeiten zu verzehren. In Vietnam ist das Fest besonders für Kinder wichtig. Während dieses Festes tragen sie oft Laternen und genießen Mondkuchen, die mit verschiedenen Füllungen wie Lotus-Samen oder rotem Bohnenpüree gefüllt sind.

25.09.-02.10. Sukkot

SEPTEMBER

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa

03.-04.10. Simchat Tora – Simchat Tora bedeutet »Freude an der Tora«. An diesem Tag wird gefeiert, dass das Lesen der Tora abgeschlossen und gleich wieder begonnen wurde. In der Synagoge tanzen die Menschen mit den Tora-Rollen und singen fröhliche Lieder. Auch Kinder feiern mit bunten Fähnchen oder kleinen Tora-Rollen. Das Fest erinnert daran, dass Lernen, Dankbarkeit und Freude nie aufhören – wenn etwas endet, fängt etwas Neues an!

04.10. Erntedank

11.-19.10. Navaratri / Durga Puja – Das Fest dauert 9 Tage und 10 Nächte, währenddessen die Menschen die Göttin Durga feiern, die für Mut, Güte und Schutz steht. Es erinnert daran, dass das Gute am Ende immer gewinnt.

15.-25.10. Kanna-me-sai – Ein shintoistisches Herbstfest aus Japan, das als Erntedankfest gefeiert wird. Die Menschen danken den Göttern, besonders der Sonnengöttin Amaterasu, und feiern das Ende der Ernte sowie den Neubeginn: Mit frischem Reis beginnt ein neuer Jahreskreislauf, und die Menschen hoffen auf ein fruchtbares Jahr.

20.10. Fest des heiligen Buchs der Sikh – Das Fest, auch Guru Granth Sahib Gurburab genannt, ist ein wichtiger Tag für Sikh-Kinder und -Familien weltweit. Der Guru Granth Sahib ist das heilige Buch der Sikhs und wird wie ein lebender Lehrer verehrt, da es die Worte und Lieder der Gurus enthält, die den Sikh-Glauben gegründet haben.

31.10. Reformationstag – Der Reformationstag erinnert an einen wichtigen Moment in der Geschichte: den Tag, an dem Martin Luther 1517 seine 95 Thesen an eine Kirchentür in Wittenberg schlug. Luther, ein Mönch, wollte eine Erneuerung der Kirche und inspirierte viele Menschen, neue Wege des Glaubens zu suchen. So entstand die Reformation.

31.10. Halloween – Heidnisches Fest am Vorabend von Allerheiligen mit Kürbissen, Maskeraden und vielen Süßigkeiten.

OKTOBER

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo

31.10.-02.11. Día de los Muertos – Der »Tag der Toten« ist kein trauriges, sondern ein fröhliches Fest! Es wird in Mexiko gefeiert und die Menschen glauben, dass die Seelen der Toten an diesen Tagen zurückkehren, um ihre Familien zu besuchen. Es gibt auch Zuckerschädel, bunte Masken, Tänze und Musik. Kinder dürfen oft mitfeiern, malen Schädel bunt an und lernen, dass der Tod zum Leben dazugehört.

01.01. Allerheiligen

01.02. Allerseelen – Christ:innen denken an diesem Tag an Verwandte und Freunde, die gestorben sind. Viele gehen in die Kirche, beten und zünden Kerzen an. Manche legen Blumen auf die Gräber ihrer Verstorbenen.

08.11. Diwali – Diwali heißt »Lichtermeer«. Hindus feiern das Fest für ihre Glücksgöttin Lakshmi. Familien zünden kleine Lichter oder Öllämpchen an und schmücken Häuser, um den Sieg des Guten über das Böse, und des Lebens über den Tod zu feiern. Es gibt gutes Essen, Geschenke und oft Feuerwerk. Das Fest dauert 5 Tage.

11.11. St. Martin



23.11. Xiayuan – Das alte chinesische Fest wird jedes Jahr am 15. Tag des 10. Mondmonats gefeiert und gehört zu den drei großen daoistischen Festen, zusammen mit dem Frühlings- und dem Herbstfest. Die Menschen feiern den Wassergott, der nach dem Glauben der Daoisten das Wasser reinigt und den Menschen Vergebung und Glück bringt. Viele gehen in den Tempel, zünden Räucherstäbchen an und wünschen sich Frieden und Gesundheit.

24.11. Guru Nanak Dev Jis Geburtstag

NOVEMBER

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

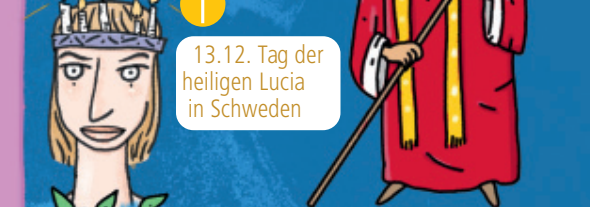
04.-12.12. Chanukka – Das Lichterfest erinnert an die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem 165 v.Chr. In der Zeremonie des Chanukka-Festes wird ein wachsendes Licht angezündet, das jeden Abend heller wird. Jeden Abend wird eine weitere Kerze im Chanukka-Leuchter angezündet, bis alle acht brennen.

06.12. Tag des Heiligen Nikolaus von Myra

08.12. Bodhi-Tag – Buddhist:innen feiern den Tag des Erwachens und der Erleuchtung Buddhas.

13.12. Tag der heiligen Lucia in Schweden

18.12. Eyda Siltan Êzîd – Fest zu Ehren des Sultan Ezid und zu Ehren Gottes



24.12. Heiligabend – In Deutschland wird bereits am Heiligabend die Geburt Jesu gefeiert. In Polen wird der Heilige Abend Wigilia genannt und mit einem traditionellen 12-Gerichte-Menü gefeiert.

25.12. Weihnachten – Weihnachten steht für einen Anfang: Die Geburt von Jesus. Mit ihm beginnt für Christ:innen etwas Neues – Hoffnung, Licht und Freude für die ganze Welt. Weihnachten ruft dich dazu auf, jeden Tag neu zu beginnen: Sei freundlich zu anderen, teile, verzeihe und habe den Mut, Gutes zu tun.

26.12. Zardusht-no Diso – (29. Mai für die indischen Parsi) Für die iranischen Mazdäer Todestag des Zarathustra.

DEZEMBER



INTERRELIGIÖSER KALENDER 2026

1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa

JANUAR

- 06.01. Heilige Drei Könige
- 06+07.01. Weihnachten — Die meisten orthodoxen Christ:innen feiern Weihnachten nach dem julianischen Kalender, der von Julius Cäsar im alten Rom eingeführt wurde. Der gregorianische Kalender wird seit dem 16. Jahrhundert verwendet, wobei einige evangelische Staaten im 18. Jahrhundert und Russland sowie Griechenland erst im 20. Jahrhundert wechselten. Der Unterschied zwischen den beiden Kalendern beträgt 13 Tage.
- 10.01. Voodooofest in Benin
- 13.01. Lohri in Indien
- 13.01. St. Knuts-Tag — Schweden
- 14.01. Makar Sankranti in Indien und Nepal
- 14.01. Neujahr
- 16.01. Leilat Al-Miraj — In dieser Nacht gedenken Muslim:innen der Reise des Propheten Muhammad von Mekka nach Jerusalem, wo er in den Himmel aufstieg. Dort traf er frühere Propheten und sprach mit Allah.
- 18.01. Welttag der Religionen
- 20.01. Geburtstag des Guru Gobind Singh
- 31.01. Surb Sargis in Armenien — In Armenien feiern viele Menschen im Winter das Fest Surb Sargis. Surb Sargis ist der Schutzheilige der Liebenden, der Reisenden und der Jugend. Viele junge Menschen beten an diesem Tag, wahre Liebe zu finden oder für die Erfüllung ihrer Wünsche. Eine schöne Tradition ist das Essen von salzigen Keksen vor dem Schlafengehen. Wenn man danach im Traum einer Person begegnet, die einem Wasser gibt, soll das der:die zukünftige Ehepartner:in sein!

1	So
2	Mo
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa

- 02.02. Eyda Çilê Zivistanê — ein kurdisch-ezidisches Winterfest
- 02.02. Tag der Meeresgöttin Yemanjá
- 02.02. Tu biSchevat
- 02.02. Mariä Lichtmess
- 10.-12.02. Hızır Fasten
- 14.02. Trndez — Das armenische Fest hat seine Wurzeln in vorchristlicher Zeit als Feier des Erwachens der Natur nach dem Winter. Es gibt Lagerfeuer und traditionelle Gerichte.
- 15.02. Parinirvana Tag
- 16.02. Rosenmontag
- 16.-18.02. Seollal — In Korea feiern die Menschen jedes Jahr Seollal, das Neujahrsfest nach dem Mondkalender. Es ist eines der wichtigsten Feste. Familien treffen sich, auch wenn sie weit voneinander entfernt wohnen, und tragen traditionelle Kleidung den Hanbok. Kinder erhalten gute Wünsche und manchmal Geschenke oder Geld. Ein besonderes Essen ist Tteokguk, eine Suppe mit Reiskuchen, die laut koreanischem Glauben Alter und Glück für das neue Jahr bringt.
- 17.02. Chin./Asiat. Neujahr, Jahr des Feuerpferdes
- 18.02. Beginn des Ramadan — Mit dem Ramadan beginnt für Muslim:innen eine der wichtigsten Zeiten im Jahr. In diesem Monat wurde der Koran — das heilige Buch des Islam — erstmals an den Propheten Muhammad herabgesandt. Der Ramadan ist ein Monat des Glaubens, der Reinigung und des Neuanfangs. Viele Menschen fasten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, um näher bei Allah zu sein und Geduld, Dankbarkeit und Mitgefühl zu üben. Am Abend versammeln sich Familien und Freunde zum Iftar, dem gemeinsamen Fastenbrechen.
- 18.02. Aschermittwoch
- 19.-20.02. Eyda Xidir Ilyas û Xidir Nebî — Fest zu Ehren von Khidir Elias und Khidir Nebi

FEBRUAR

1	So
2	Mo
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di

- 03.03. Yuanxiao-Fest — Das Laternenfest wird in China am 15. Tag des ersten Monats im chinesischen Kalender gefeiert und beendet das Neujahrsfest. Überall leuchten bunte Laternen, Familien spazieren durch die Straßen und lösen Laternenrätsel. Traditionell werden süße Reiskügelchen (Tangyuan) gegessen — sie stehen für Glück und Zusammenhalt.
- 03.03. Magha Puja Thailand, Laos, Kambodscha
- 03.-04.03. Holi
- 03.03. Purim
- 16.03. Lailat al-Qadr
- 20.-22.03. Eid al-Fitr oder Zuckerfest
- 21.03. Naw-Rúz — Naw-Rúz ist das Neujahrsfest der Bahá'í. Es wird jedes Jahr zum Beginn des Frühlings gefeiert. Nach 19 Tagen des Fastens freuen sich die Bahá'í auf diesen Tag des Neuanfangs, der Freude und des Lichts. Familien und Freund:innen kommen zusammen und essen gemeinsam.
- 21.03. Neujahr der iranischen Mazdäer
- 21.03. Nevruz — Mit Nevruz begrüßen viele Alevit:innen den Frühling, das Licht der länger werdenden Tage und die Wiederbelebung der Natur. Auch den Geburtstag des Heiligen Ali feiern Alevit:innen an diesem Tag. Denn er verkörpert für sie das göttliche Licht.
- 26.03. Khordad Sal — Khordad Sal ist der Geburtstag des Propheten Zarathustra, des Begründers der zoroastrischen Religion. An diesem Tag danken Zoroastrier:innen für das Licht, das Leben und die Güte. Viele besuchen den Feuertempel, sprechen Gebete und teilen Speisen.

MÄRZ

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do

- 01.-09. Pessach — Pessach nennt man auch das Fest der ungesäuerten Brote. Es erinnert an die Flucht der Jüd:innen aus Ägypten, wo sie als Sklav:innen leben mussten. Sie mussten in der Nacht so schnell fliehen, dass sie keine Zeit hatten, Brot mit Hefe zu backen. Deshalb nahmen sie nur flaches Brot ohne Hefe mit. Dieses nennt man Matze.
- 01.04. Sederabend
- 03.04. Karfreitag
- 05.04. Ostersonntag — Der Ostersonntag ist das wichtigste Fest im Christentum. Gefeiert wird die Auferstehung Jesu. Nach seinem Tod am Karfreitag wurde sein Grab am dritten Tag leer vorgefunden — ein Zeichen des Sieges über den Tod und der Hoffnung auf ewiges Leben.
- 05.04. Qingming Fest China/Daoismus
- 06.04. Ostermontag
- 08.04. Kambutsue Japan
- 10.04. Karfreitag — Am orthodoxen Karfreitag erinnern sich die Gläubigen an den Tod Jesu am Kreuz. Viele Menschen beten und fasten. In den orthodoxen Gemeinden wird eine Prozession mit einer Blumen geschmückten Bahre durchgeführt, die an Jesu Grab erinnert. Das Datum des orthodoxen Osterfests wird bei einem Teil der Kirche noch nach dem julianischen Kalender berechnet.
- 12.04. Ostern
- 13.-15.04. Songkran in Thailand
- 14.04. Vaisakhi — Das Erntefest der Sikh steht gleichzeitig für den Beginn eines neuen Jahres. An Vaisakhi danken Sikhs der Natur für all ihre Gaben: Luft zum Atmen, Wasser zum Trinken, Getreide, Obst und Gemüse zum Essen. Das Fest erinnert auch daran, dass alles im Leben miteinander verbunden ist und sich immer wieder erneuert.
- 15.04. Çarşema Serê Nisanê — Das Neujahrs- und Frühlingsfest wird auch »roter Mittwoch« genannt.
- 17.04. Thingyan (Wasserfest) in Myanmar
- 18.04. Guru Angad Dev Geburtstag
- 21.04. 1. Ridván-Tag

APRIL

1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa
31	So

- 02.05. 12. Ridván-Tag
- 05.05. Lag baOmer
- 05.-06.05. Hidirellez
- 15.05. Aoi Matsuri
- 21.-23.05. Schawuot
- 23.05. Vesakh (international) — Vesakh ist das wichtigste Fest im Buddhismus. An diesem Tag erinnert man sich an die Geburt, die Erleuchtung und den Tod Buddhas. Viele besuchen Tempel, schmücken sie mit Blumen und Lichtern und denken über Frieden, Mitgefühl und Dankbarkeit nach.
- 24.05. Verkündigung des Báb
- 24.05. Pfingstsonntag — An Pfingsten feiern Christ:innen, dass Gottes Geist zu den Menschen kam. Die Bibel erzählt, dass die Freund:innen von Jesus plötzlich Mut und Freude spürten und in vielen Sprachen sprechen konnten. Pfingsten gilt deshalb als Geburtstag der Kirche. Viele Menschen schmücken ihre Kirchen mit grünen Zweigen und feiern das Leben, Gemeinschaft und Hoffnung.
- 25.05. Pfingstmontag
- 26.-29.05. Kurban Bayrami — Das Opferfest ist eines der wichtigsten Feste im Islam. Muslim:innen auf der ganzen Welt erinnern sich an Prophet Ibrahim (Abraham), der Gott vertraute und bereit war, alles zu geben, was er liebte. Es erinnert sie daran, dass sie Gott vertrauen sollen und können.
- 27.05. Kurban Erkani — Opferfest
- 29.05. Hinscheiden Bahá'u'lláh — An diesem Tag erinnern sich Bahá'í an den Tod Bahá'u'lláh, des Gründers der Bahá'í-Religion. Bahá'u'lláh lehrte, dass alle Menschen zu einer Familie gehören und dass Frieden, Liebe und Gerechtigkeit wichtig für die Welt sind.

MAI

1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di

- Aschure, Asure oder Anuschabur, ist eine im Nahen Osten und in vielen islamischen Ländern verbreitete Süßspeise aus vorislamischer Zeit. Sie besteht aus weißen Bohnen, Kichererbsen, Weizen, Reis, Wasser, Rosinen, gehackten Walnüssen, Granatapfelkernen und Puderzucker.
- 04.06. Fronleichnam
- 16.-17.06. Muharram — Der Beginn eines neuen Jahres im islamischen Kalender erinnert an die Reise des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina. Mit dieser Reise begann für die Muslim:innen eine neue Zeitrechnung. Das Neujahr wird still und nachdenklich gefeiert. Viele Menschen nutzen den Tag, um zu beten, über das vergangene Jahr nachzudenken und gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen. Für Schiit:innen beginnt mit dem islamischen Neujahr auch der Trauermonat um den dritten Imam, Husain ibn 'Ali. Im ganzen Monat Muharram erinnern sie mit vielen Veranstaltungen an sein Leben, an seinen Tod und an die Ereignisse, die dazu geführt haben.
- 16.06. Beginn des Muharram-Fastens
- 24.06. Johannistag — Am Johannistag wird Johannes der Täufer gefeiert. Er war ein wichtiger Prophet im Christentum und taufte viele Menschen im Jordanfluss — auch Jesus. Sein Fest wird jedes Jahr am 24. Juni gefeiert, etwa zur Zeit der Sommersonnenwende, wenn die Tage am längsten sind. In vielen Gegenden gibt es zu diesem Anlass Johannisfeuer.
- 25.-26.06. Ashura-Fest
- 28.06. Asura-Fest — Das Asura-Fest ist für Alevit:innen ein besonderer Tag. Sie erinnern sich an Imam Husain, einen mutigen Mann, der sich für Gerechtigkeit eingesetzt hat. Nach einigen Tagen des Fastens treffen sich viele Menschen, um gemeinsam zu beten, zu singen und an Frieden und Zusammenhalt zu denken. Zum Schluss wird oft die Asure gegessen — ein süßer Brei mit vielen verschiedenen Früchten und Nüssen. Er zeigt, dass alle Menschen verschieden sind, aber trotzdem zusammengehören.
- 30.06. Guru Hargobind Geburtstag

JUNI

Liebe kleine und große Leser:innen des interreligiösen Kalenders,

wir freuen uns, euch die neue Auflage des interreligiösen Kalenders vorstellen zu dürfen! Wir hoffen, dass die diesjährige Auswahl euch einen Überblick über verschiedene religiöse Feste geben kann und euch neugierig auf weitere Feiertage und Bräuche der verschiedenen Glaubensrichtungen macht.

Sicher kennt ihr persönlich Menschen, die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften angehören. Dieser Kalender zeigt euch, wann welches Fest oder Ereignis gefeiert wird. So könnt ihr zu Feiertagen gratulieren und vielleicht ergibt sich die eine oder andere Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die LeseEule hat 2026 das Thema »Vom Loslassen und Losgehen — und was kommt dann?«. Im Kalender findet ihr dazu passend auch einige Feste oder Bräuche, die Abschieden, Übergängen und Neuanfängen gewidmet sind.

Wenn Feste und Feiertage, die für euch wichtig sind, nicht im Kalender stehen oder wenn uns vielleicht in der Datierung oder Beschreibung ein Fehler unterlaufen sein sollte, freuen wir uns auf eure Rückmeldung! Auch Anregungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen.

Euer Kinderkulturprogramm-Team

Ihr erreicht uns unter:
Telefon: 069/212-38531
E-Mail: Kinderkulturprogramm@stadt-frankfurt.de
Weitere Informationen:
 www.kinderkultur-frankfurt.de

Herausgeber:
 Jugend- und Sozialamt
 Frankfurt am Main
 51.D6 Jugendarbeit,
 Jugendsozialarbeit und
 Jugendförderung

Redaktion, Konzeption und Koordination:
 Andrea Breu

Gestaltung: Tobias Borries

Druck: xxx

STADT FRANKFURT AM MAIN

Symbole und ihre Bedeutung

- ALEVITENTUM
- BAHÁ'Í-Religion
- BUDDHISMUS
- CANDOMBLÉ
- CHRISTENTUM
- CHINA
- HINDUISMUS
- ISLAM
- JESIDENTUM
- JUDENTUM
- KIRCHE DES FLIEGENDEN SPAGHETTIMONSTERS
- MORMONEN
- ORTHODOXES CHRISTENTUM
- SIKHISMUS
- VODOO
- WELTTAG DER RELIGIONEN
- ZOROASTRISMUS